

Auszug aus der Niederschrift der 13. Sitzung des Sozialausschusses des Rates der Stadt Meckenheim vom 28.02.2008

8	Behindertengerechtes Fortkommen	2008/00125
---	---------------------------------	------------

Die Verwaltung wird beauftragt ein Konzept für ein behindertengerechtes Fortkommen in Meckenheim zu entwickeln. Dies soll unter Beteiligung der Betroffenen, wie mit Menschen mit Behinderungen bzw. interessierten Behindertenverbände durch entsprechende Ortbegehungen geschehen.

Das Ziel ist die Erstellung einer Prioritätenliste für die erforderlichen Maßnahmen.

Nach Vorlage im Sozialausschuss bzw. evtl. weiteren zu beteiligenden Ausschüssen ist diese Liste dem Finanzausschuss mit einer entsprechende Empfehlung für die Bereitstellung von Haushaltsmitteln vorzulegen.

**Beschluss: Einstimmig
 Ja-Stimmen 14**

Die Verwaltung berichtet über den aktuellen Sachstand.

Ein spezielles städtisches Konzept für behinderungsgerechte Gehwege gibt es nicht. Es gab bisher nur sporadische Begehungen mit temporären Veränderungen.

Die Stadt ist bereit ein entsprechendes Konzept mit Menschen mit Behinderungen bzw. Behindertenverbände auszuarbeiten, welche dann auch in einer Prioritätenliste der erforderlichen Maßnahmen endet.

Der behindertengerechte Ausbau der ÖPNV-Wartehallen ist im Konzept vorgesehen, konnte jedoch durch nicht Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel nicht weiterbetrieben werden.

Der Zustand im Bereich „Bahnhof Meckenheim“ soll im Rahmen der nördlichen Erweiterung entsprechend durch Mittel der Bahn geändert werden.

Durch den Arbeitskreis „Soziale Dienste“ ist in der 2. Jahreshälfte eine Begehung mit diesem Hintergrund unter Einbeziehung der Verwaltung geplant.

Meckenheim, den 08.04.2008

Stephan Metzen

